

INHALT

Vorwort	5
I. Einleitung	13
1. Die zentrale Rolle des Geldes in der Gesellschaft	13
2. Forschungslage	17
3. Fragestellung	19
4. Geographische und inhaltliche Abgrenzung, methodische Ausrichtung	21
II. Grundlagen: Geldtheorie und Geldverständnis	24
1. Geldeigenschaften	24
2. Die aristotelische Geldtheorie	25
3. Geldverständnis im 14. Jahrhundert	27
(a) Tholomeus von Lucca	29
(b) Nicolas Oresme	31
4. Wandel der Geldpolitik im 14. Jahrhundert	35
5. Moderne (geld-)theoretische Ansätze	37
III. Die Zeit Ludwigs des Bayern (1314–1347) und Friedrichs des Schönen (1314–1330)	40
1. Englische Subsidienzahlungen und die Einführung von Goldmünzen ...	41
2. Die Prägung Goldener Schilde im Namen des Kaisers seit 1338 in Antwerpen	45
(a) Der Doppeladlerschild	46
(b) Die Rückseitenumschrift	49
(c) Zum Entstehungsort	52
(d) Der Münzmeister Falcon de Lampage	59
(e) Die Goldenen Schilde im Geldumlauf	60
3. Die Verleihung des Rechts zur Goldprägung in Frankfurt (1339)	76
4. Die Verleihung des Rechts zur Goldprägung an Lübeck (1340)	83
(a) Der Münzmeister Johannes Sallynbem und seine Familie	88
(b) Die personelle und technische Ausstattung der Lübecker Münzstätte	92
(c) Das Prägevolumen während der Jahre 1342 bis 1349	94
(d) Die Lübecker Goldgulden im Geldumlauf	97
(e) Zum politischen Hintergrund der Münzrechtsverleihung an Lübeck	99

5. Die Silbermünzprägung	101
(a) Der Umlauf und die Prägung von Hellern	101
(b) Die Heller als Mittel der Politik	103
(c) Die Reichsmünzstätte Hall in Schwaben	106
(d) Die Münzprägung in Speyer	109
(e) Die Hellerprägung in Nürnberg und weitere Münzprivilegien	112
(f) Turnosen und Sterlinge	116
6. Verfassungsgeschichtliche Bedeutung der Entwicklung im Münzwesen	119
IV. Die Zeit Karls IV. (1346–1378)	126
1. Der Kontakt mit Francesco Petrarca und das Interesse des Kaisers für antike Münzen	127
2. Die Prägung von Goldmünzen	132
(a) Die Prägung Goldener Schilde in Antwerpen	132
(b) Die böhmische Goldprägung	135
3. Das böhmische Münzwesen als Teil des Reichsmünzwesens	139
(a) Die Prägung der Prager Groschen und die Geldlehre des Peter von Zittau	139
(b) Umlauf und Gegenstempelung der Prager Groschen	141
(c) Münzexport und Bargeldmangel in Böhmen	145
4. Die geldgeschichtlichen Umstände und Folgen der Königswahl	160
(a) Die Zahlungen zugunsten Erzbischof Walrams von Köln an Reinhard von Schönau	161
(b) Arnold von Arlon als Finanzier der Wahl	165
(c) Exkurs: Die Luxemburger Sterlinge im Geldumlauf und deren Ruf in der mittelenglischen Literatur	168
(d) Die Privilegien für Balduin von Trier anlässlich der Königskrönung	173
(e) Die Privilegien für Walram von Köln und die Prägung von Reichsmünzen im Rahmen der Landfrieden	178
5. Die Verleihung weiterer Münzprivilegien vor dem Erlaß der Goldenen Bulle	184
(a) Goldmünzprivilegien	184
(b) Die Regelung der Interessen zwischen Stadtherren und Städten in Bezug auf das Münzwesen	186
(c) Die Rolle der Münzrechte bei der Bestätigung und Neuvergabe von Reichslehen	188
(d) Eigenständige Münzrechtsverleihungen	190
6. Die Goldene Bulle von 1356	191
(a) Zu den Zielen des Kaisers	192
(b) Der Text des 10. Kapitels der Goldenen Bulle	193
(c) Die Vorlage für das 10. Kapitel der Goldenen Bulle	196
(d) Der Verlauf der Verhandlungen über das Münzwesen	198

7. Die Überlieferung bei Johann von Gelnhausen zu den kaiserlichen Reichsmünzplänen	199
(a) Johann von Gelnhausen	199
(b) Das Urkundenformular „De moneta imperii“	200
(c) Verfasser und Datierung des Urkundenformulars	207
(d) Zur Umsetzung des Urkundenformulars	209
8. Die Hellermünzpolitik und die Sulzbacher Hellermünzordnung	210
(a) Die Hellermünzpolitik	210
(b) Die Sulzbacher Hellermünzordnung	212
9. Zusammenfassung	215
V. Die Zeit Wenzels (1376–1400)	218
1. Die königliche Münzpolitik	219
(a) Die geldgeschichtlichen Bezugspunkte des sogenannten Fürstenspiegels Karls IV.	219
(b) Thomas von Štítné's Klagen über das Münzwesen und die Münzordnung von 1378 für das Königreich Böhmen	224
(c) Eigenständige Münzpolitik zu Beginn der Regierungszeit Wenzels	230
(d) Die Verleihung von Privilegien zur Goldmünzprägung	238
2. Die Entstehung der Münzvereine	242
(a) Münzpolitik im Namen des Königs: Die fränkischen Münzvereinigungen	242
(b) Münzpolitik der Kurfürsten: Der rheinische Münzverein	246
(c) Münzpolitik der Hansestädte: Der wendische Münzverein	258
(d) Rappenmünzbund, schwäbischer und niedersächsischer Münzverein	263
3. Zusammenfassung	274
VI. Zusammenfassung und Ausblick	276
VII. Summary: Imperial Coinage in the Later Middle Ages	281
VIII. Quellen und Literatur	285
1. Quellen	285
(a) Ungedruckte Quellen	285
(b) Gedruckte Quellen	285
2. Literatur	291
Register	316